

## B. Structive und ästhetische Stilrichtungen der Baukunst der französischen Renaissance.

Oft ist die Art, wie ein Baustil sich zu einer Anzahl Stilelemente, Constructionsglieder und Compositions Mittel stellt, die zum Theil auch anderen Bauweisen gemein sind, besonders geeignet, den Geist dieses Stils unserem Verständniß näher zu bringen. Beispiele wichtiger Compositions methoden, die wie Zufälligkeiten erscheinen, werfen, sobald man sie gruppirt, ein ganz neues Licht auf die Absichten und Fähigkeiten des Stils, treten uns viel klarer und mächtiger entgegen. Diese Thatfachen sind es, die uns bewogen, eine Reihe solcher Stilercheinungen, sowie das Verhältniß der französischen Renaissance zur Construction und Technik in der hier befolgten Weise zu behandeln <sup>740</sup>).

### 6. Kapitel.

#### Verhältniß der Architektur der französischen Renaissance zur Structur und Technik.

##### a) Structive Aufgabe der Renaissance.

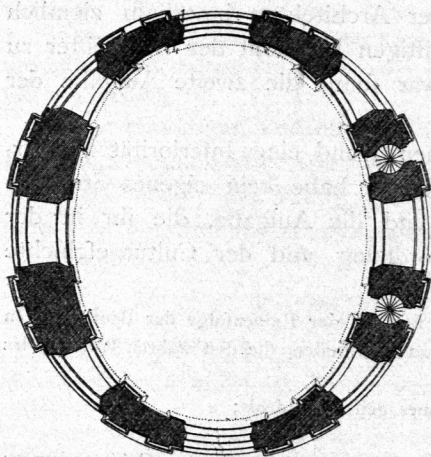
BWOHL man gewöhnlich annimmt, es habe die Architektur der französischen Renaissance und die Renaissance überhaupt, im Gegensatz zum gothischen Stil, weder ein neues Structur system erfunden, noch ein schon vorhandenes als durchgehende, bindende Grundlage des Stils oder eines seiner Gebiete, wie z. B. der kirch-

445.  
Einleitendes.

<sup>739</sup>) Fac.-Repr. nach: BLONDEL, J. F. *Architecture française* etc. Paris 1752—56. Bd. II, Bl. 155.

<sup>740</sup>) Auf diese Stilrichtungen wurde bereits in Art. 187 (S. 184) hingewiesen; wir behandeln sie aber nun in einer etwas verschiedenen Reihenfolge.

Fig. 67.



Tambour der Kuppel des *Institut de France* zu Paris <sup>739</sup>).